

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Holztechnik nach dem BGBl. I Nr. 82/2008 (401. Verordnung; Jahrgang 2008)

Grundmodul, Hauptmodule (HM) & Spezialmodul (SM)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Gewählte Module laut Lehrvertrag:

- ☐ H1 Fertigteilproduktion
- ☐ H2 Werkstoffproduktion
- ☐ H3 Sägetechnik

☐ S1 Design und Konstruktion

HINWEIS: Die **Ausbildung im Grundmodul und im gewählten Hauptmodul** dauert **drei Jahre**. Wird ein weiteres Hauptmodul absolviert, dauert die Lehrzeit vier Jahre, wird ein Spezialmodul absolviert, dauert die **Lehrzeit dreieinhalb Jahre**.

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	
-------------	--

2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	
-------------	--

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	
-------------	--



4. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	
-------------	--

Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.				

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.				

Kompetenzbereich

Grundmodul Holztechnik

Lehrbetrieb	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis des Leistungsangebotes des Lehrbetriebs				
Kenntnis der Abläufe und der Organisation des Lehrbetriebs				
Grundkenntnisse über den rechtlichen Rahmen der betrieblichen Leistungserstellung und andere betriebsrelevante Rechtsvorschriften				
Kenntnis der betrieblichen Risiken sowie deren Verminderung und Vermeidung				
Kenntnis und Anwendung der Grundsätze des betrieblichen Qualitätsmanagements				
Funktionsgerechtes Anwenden, Warten und Pflegen der Betriebs- und Hilfsmittel				
Verhalten im Sinne von berufs- und betriebsrelevanten Sicherheits-, Umweltschutz- und Hygienestandards				
Lehrlingsausbildung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen des Lehrlings und des Lehrbetriebs (§§ 9 und 10 des Berufsausbildungsgesetzes)				
Kenntnis der Inhalte und Ziele der Ausbildung				
Grundkenntnisse über die aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften				
Fachübergreifende Ausbildung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Methodenkompetenz, z. B.: Lösungsstrategien entwickeln; Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren; Entscheidungen treffen etc.				
Soziale Kompetenz, z. B.: in Teams arbeiten; Kritik fair üben; sachlich argumentieren; Rücksicht nehmen etc.				
Personale Kompetenz, z. B.: Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein; Bereitschaft zur Weiterbildung; Bedürfnisse und Interessen artikulieren etc.				
Arbeitshaltungen, z. B.: Sorgfalt; Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein; Pünktlichkeit; Einsatzbereitschaft; Service- und Kundenorientierung etc.				

Fachausbildung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes				
Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung				
Mitarbeit bei der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden				
Grundmodul Holztechnik	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der Werk- (z. B. Metalle, Kunststoffe, Glas usw.) und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Bearbeitungsmöglichkeiten, Verarbeitungsmöglichkeiten und Verwendungsmöglichkeiten sowie deren fachgerechte Lagerung				
Handhaben, Verwenden und Instandhalten der Handwerkzeuge und Arbeitsbehelfe				
Lesen von technischen Unterlagen wie von Skizzen, Zeichnungen, Bedienungsanleitungen, Plänen, Schaltplänen usw.				
Anfertigen von Skizzen und Zeichnungen auch unter Verwendung rechnergestützte Systeme				
Handhaben von Mess- und Prüfgeräten sowie Messen von berufsspezifischen Größen				
Grundfertigkeiten in der manuellen und maschinellen Holzbearbeitung und -verarbeitung wie z. B. Messen, Anreißen, Sägen, Hobeln, Stemmen, Schlitzen, Dübeln, Verzinken, Schleifen, Bohren, Verbindungstechniken				
Fertigkeiten in der manuellen und maschinellen Bearbeitung und Verarbeitung weiterer Werkstoffe (z. B. Metalle, Kunststoffe, Glas usw.)				
Grundkenntnisse der Maschinenelemente				
Kenntnis der Holzgewinnung, der Holzarten, ihrer Eigenschaften, Bearbeitungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten sowie der Beurteilungskriterien bei der Eingangskontrolle				
Kenntnis der Holzauswahl und Holzlagerung				
Mitarbeit bei der Eingangskontrolle sowie bei der Beurteilung der Qualität von Holz				
Mitarbeit beim Sortieren, Stapeln, Lagern und Pflegen von Holz und Holzwerkstoffen				
Grundkenntnisse des Holzschutzes				
Kenntnis der natürlichen und künstlichen Trocknung des Holzes sowie der Funktion von Holztrockenanlagen				
Grundkenntnisse der Elektrotechnik sowie der Steuer- und Regeltechnik				
Grundkenntnisse der Programmierung rechnergestützter Maschinen				
Mitarbeit beim Spannen und Richten bzw. Einsetzen von Werkzeugen und Hilfsmitteln in Holzbearbeitungsmaschinen bzw. Holzverarbeitungsmaschinen				

Kenntnis der branchenspezifischen Hard- und Software sowie Anwendung der betriebsspezifischen Hard- und Software				
Kenntnis der Funktion und Wirkungsweise berufsspezifischer elektrischer und elektronischer Anlagen, auch unter Verwendung rechnergestützter Systeme und deren Umsetzung im Betrieb				
Kenntnis der Funktion hydraulischer und pneumatischer Anlagen, auch unter Verwendung rechnergestützter Systeme und deren Umsetzung im Betrieb				
Mitarbeit beim Einrichten, Bedienen und Überwachen von Produktionsmaschinen und -anlagen auch unter Verwendung rechnergestützter Systeme				
Grundkenntnisse der betrieblichen Instandhaltungs- und Wartungspläne				
Mitarbeit bei einfachen Instandhaltungsarbeiten sowie Erkennen und Beseitigen von Störungen an Produktionsmaschinen und -anlagen				
Kenntnis der Oberflächenbehandlung				
Kenntnis des rationellen Transports und Arbeitsablaufes in der Produktion				
Kenntnis der Bedienung der Hebe- und Transporteinrichtungen sowie über deren Wartung und Instandhaltung unter Berücksichtigung der von diesen Einrichtungen ausgehenden Gefahren				
Kenntnis der Wirkungsweise und Funktion von Förderanlagen sowie Mitarbeit beim Bedienen der betrieblichen Förderanlagen				
Kenntnis des Schall- und Wärmeschutzes				
Kenntnis der einschlägigen Normen, Vorschriften und Qualitätsstandards				
Kenntnis des betrieblichen Brandschutzes sowie der vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen				
Grundkenntnisse des Speditionswesens				
Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit insbesondere der Erste-Hilfe-Maßnahmen				
Grundkenntnis der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen				
Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls				
Kenntnis und Mitarbeit bei der materialgerechten Verpackung sowie Lagerung der Produkte				

Kompetenzbereich

Hauptmodul Fertigteilproduktion

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise				
Durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden				
Erkennen von Holzarten sowie Durchführen der Eingangskontrolle sowie Beurteilen der Qualität von Holz				
Sortieren und Lagern von Holzwerkstoffen und Schnitthölzern				
Kenntnis der auftragsbezogenen Materialauswahl				
Kenntnis der Arbeitsschritte und Arbeitsverfahren (z. B. Trocknen, Sägen, Hobeln, Bohren, Dämpfen, Spannen, Pressen, Schleifen, Leimen) zur Herstellung von Fertigprodukten wie z.B. Fenster, Türen, Treppen, Möbel und Möbelteilen aus Holz und anderen Werkstoffen				
Kenntnis des Aufbaus und der Funktion von Produktionsmaschinen und -anlagen zur Herstellung von Fertigprodukten wie z. B. Fenster, Türen, Treppen, Möbel und Möbelteilen aus Holz und anderen Werkstoffen				
Bedienen und Überwachen von Holztrockenanlagen				
Rüsten, Einrichten und Einstellen von Produktionsmaschinen und -anlagen zur Herstellung von Fertigprodukten wie z.B. Fenster, Türen, Treppen, Möbel und Möbelteilen aus Holz und anderen Werkstoffen				
Bedienen, Überwachen und Steuern von Produktionsmaschinen und -anlagen zur Herstellung von Fertigprodukten wie z.B. Fenster, Türen, Treppen, Möbel und Möbelteilen aus Holz und anderen Werkstoffen				
Prozesssteuerung, auch rechnergestützt, und Durchführen von Prozesskontrollen und Prozessoptimierungen sowie Erfassen von Betriebsdaten				
Protokollieren und Auswerten von Arbeitsergebnissen mit und ohne EDV-Unterstützung				
Kenntnis der Behandlungs- und Veredelungsverfahren für Oberflächen wie z. B. Säubern, Schleifen, Beizen, Versiegeln, Imprägnieren, Lackieren, Beschichten, Trocknen				
Behandeln und Veredeln von Oberflächen z.B. durch Säubern, Schleifen, Beizen, Versiegeln, Imprägnieren, Lackieren, Beschichten, Trocknen				
Vormontieren und Zusammenbauen von Fertigprodukten wie z. B. Fenster, Türen, Treppen, Möbel und Möbelteilen sowie Anbringen von Zusatzelementen wie Scharniere, Griffe, Sonnenschutz usw.				

Anbringen und Montieren von Hilfsstoffen wie z.B. Dichtmitteln sowie Einbauen von elektrischen Komponenten nach Montageanleitungen				
Kontrolle und Prüfung von Produkten nach Vorgaben				
Kenntnis der betrieblichen Instandhaltungs- und Wartungspläne				
Durchführen einfacher Instandhaltungsarbeiten an den Holztrockenanlagen, Produktionsmaschinen und -anlagen sowie Erkennen und Beseitigen von Störungen				
Spannen und Richten bzw. Einsetzen von Werkzeugen und Hilfsmitteln in Produktionsmaschinen und -anlagen				
Materialgerechte Verpackung sowie Lagerung der Produkte				
Umgang mit Hebe- und Transporteinrichtungen (Stapler, Kräne) unter Berücksichtigung der von diesen Einrichtungen ausgehenden Gefahren				
Grundkenntnisse des Produktionsmanagements (wie z. B. Produktionsplanung, Mengenplanung, Termin- und Kapazitätsplanung, Fertigungssteuerung, Betriebsdatenerfassung, Personalplanung) sowie Mitarbeit beim betrieblichen Produktionsmanagement				
Mitarbeit bei der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung				

Kompetenzbereich

Hauptmodul Werkstoffproduktion

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise				
Durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden				
Erkennen von Holzarten sowie Durchführen der Eingangskontrolle sowie Beurteilen der Qualität von Holz				
Sortieren und Lagern von Holzwerkstoffen, Schnitthölzern oder Rundhölzern zur Weiterverarbeitung				
Kenntnis der Arbeitsschritte und Arbeitsverfahren (Entrinden, Zerkleinern) zur Aufbereitung von Rundholz sowie des Aufbaus und der Funktion der dazu benötigten Anlagen (Entrindungs-anlagen, Zerspanungsanlagen)				
Kenntnis der Arbeitsschritte und Arbeitsverfahren zur Herstellung von Werkstoffen wie z. B. Spanplatten, Faserplatten, Sperrholzplatten, Holzleimprodukten				
Kenntnis des Aufbaus und der Funktion von Produktionsmaschinen und -anlagen zur Herstellung von Werkstoffen wie z. B. Spanplatten, Faserplatten, Sperrholzplatten, Holzleimprodukten				
Bedienen und Überwachen von Holztrockenanlagen				
Rüsten, Einrichten und Einstellen von Produktionsmaschinen und -anlagen zur Herstellung von Werkstoffen wie z. B. Spanplatten, Faserplatten, Sperrholzplatten, Holzleimprodukten				
Bedienen, Überwachen und Steuern von Produktionsmaschinen und -anlagen zur Herstellung von Werkstoffen wie z. B. Spanplatten, Faserplatten, Sperrholzplatten, Holzleimprodukten				
Prozesssteuerung, auch rechnergestützt, und Durchführen von Prozesskontrollen und Prozessoptimierungen sowie Erfassen von Betriebsdaten				
Protokollieren und Auswerten von Arbeitsergebnissen mit und ohne EDV-Unterstützung				
Kenntnis der Behandlungs- und Veredelungsverfahren für Oberflächen wie z. B. Beschichten mit Furnieren, Folien, Kunststoffen oder Lacken, Wachsen, Aufbringen von Holzschutzmitteln und -lasuren				
Behandeln und Veredeln von Oberflächen z.B. durch Beschichten mit Furnieren, Folien, Kunststoffen oder Lacken, Wachsen, Aufbringen von Holzschutzmitteln und -lasuren				
Kontrolle und Prüfung von Produkten nach Vorgaben				
Kenntnis der betrieblichen Instandhaltungs- und Wartungspläne				

Durchführen einfacher Instandhaltungsarbeiten an den Holztrockenanlagen, Produktionsmaschinen und -anlagen sowie Erkennen und Beseitigen von Störungen				
Spannen und Richten bzw. Einsetzen von Werkzeugen und Hilfsmitteln in Produktionsmaschinen und -anlagen				
Materialgerechte Verpackung sowie Lagerung der Produkte				
Umgang mit Hebe- und Transporteinrichtungen (Stapler, Kräne) unter Berücksichtigung der von diesen Einrichtungen ausgehenden Gefahren				
Grundkenntnisse des Produktionsmanagements (wie z. B. Produktionsplanung, Mengenplanung, Termin- und Kapazitätsplanung, Fertigungssteuerung, Betriebsdatenerfassung, Personalplanung) sowie Mitarbeit beim betrieblichen Produktionsmanagement				
Mitarbeit bei der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung				

Kompetenzbereich

Hauptmodul Sägetechnik

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise				
Durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden				
Erkennen von Holzarten sowie Durchführen der Eingangskontrolle sowie Beurteilen der Qualität von Rundholz				
Sortieren und Lagern von Rundholz zur Weiterverarbeitung				
Kenntnis der Arbeitsschritte und Arbeitsverfahren zur Herstellung von Furnieren				
Kenntnis der Arbeitsschritte und Arbeitsverfahren zur Herstellung von Sägeprodukten				
Vermessen, Einteilen und Einrichten des Holzes nach Verwendung und optimaler Ausnutzung; Errechnen von Einschnittsätzen				
Erstellen von Schnittlisten sowie Zuschnittsoptimierung				
Kenntnis des Aufbaus und der Funktion von Holzbearbeitungs- und Holzverarbeitungsanlagen zur Herstellung von Sägeprodukten				
Rüsten, Einrichten und Einstellen von Holzbearbeitungs- und Holzverarbeitungsanlagen zur Herstellung von Sägeprodukten				
Bedienen, Überwachen und Steuern von Holzbearbeitungs- und Holzverarbeitungsanlagen zur Herstellung von Sägeprodukten				
Bedienen und Überwachen von Holztrockenanlagen				
Prozesssteuerung, auch rechnergestützt, und Durchführen von Prozesskontrollen und Prozessoptimierungen sowie Erfassen von Betriebsdaten				
Protokollieren und Auswerten von Arbeitsergebnissen mit und ohne EDV-Unterstützung				
Kenntnis der Veredelungsverfahren für Oberflächen				
Messen, Berechnen und Sortieren von Schnittholz				
Kontrolle und Prüfung von Produkten nach Vorgaben				
Kenntnis der betrieblichen Instandhaltungs- und Wartungspläne				
Durchführen einfacher Instandhaltungsarbeiten an den Holztrockenanlagen, Produktionsmaschinen und -anlagen sowie Erkennen und Beseitigen von Störungen				

Schärfen, Schränken, Stauchen und Härten von Gatter-, Band- und Kreissägeblättern und von Zerspanungswerkzeugen sowie Behandeln von hartmetallbestückten Werkzeugen				
Spannen und Richten bzw. Einsetzen von Werkzeugen und Hilfsmitteln in Holzbearbeitungsmaschinen				
Materialgerechte Verpackung sowie Lagerung der Produkte				
Umgang mit Hebe- und Transporteinrichtungen (Stapler, Kräne) unter Berücksichtigung der von diesen Einrichtungen ausgehenden Gefahren				
Bedienen und Überwachen von Förderanlagen auch unter Verwendung rechnergestützter Systeme				
Mitarbeit bei der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung				

Kompetenzbereich

Spezialmodul Design und Konstruktion

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der neuesten Trends im betrieblichen Produktbereich				
Kenntnis der berufsspezifischen EDV sowie Anwendung der betriebsspezifischen EDV und von verschiedenen Informationstechniken (z. B. Internet, Datenbanken)				
Kenntnis der Möglichkeiten des Computereinsatzes bei der kreativen Gestaltung von Produkten, Einzelteilen oder Baugruppen für die Serienproduktion				
Erstellen von kreativen Entwurfszeichnungen von Hand und rechnergestützt				
Planen, Entwerfen und kreatives Gestalten von Produkten, Einzelteilen oder Baugruppen unter Beachtung der Zusammenhänge von Form, Farbe und Werkstoff nach eigenen Ideen oder nach Designvorgaben und Trends für die Serienproduktion				
Durchführen von Berechnungen im Zusammenhang mit der Gestaltung von Produkten, Einzelteilen oder Baugruppen				
Auswählen und Zusammenstellen von Werkstoffen und Hilfsstoffen				
Mitarbeit beim Erstellen von Mustern von Produkten, Einzelteilen oder Baugruppen für die Serienproduktion				
Kalkulieren des Materialverbrauchs				
Kenntnis der betriebsspezifischen Kostenrechnung und Kalkulation sowie Mitarbeit bei Kalkulationsarbeiten				
Anwendung von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen zur Erstellung von technischen Unterlagen wie z. B. Stücklisten und Dokumentationen				
Präsentieren von Arbeitsergebnissen unter Anwendung von Präsentationshilfen				
Grundkenntnisse des Projektmanagements und der Projektabwicklung				